



Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

in den nunmehr eineinhalb Wochen "Regelunterricht" hatten wir wohl alle Gelegenheit, uns ein wenig an die neue Situation zu gewöhnen, natürlich aber auch sich im Alltag ergebende Schwierigkeiten zu erkennen, die es in den kommenden Wochen zu beseitigen gelten wird.

Auch wenn das MSB ursprünglich angekündigt hat, dass die Maskenpflicht zunächst nur bis Ende August gelten würde, habe ich selbst derzeit wenig Hoffnung, dass sich die Regelungen dann maßgeblich verändern werden.

Sicherlich aber werden sich die notwendigen Verhaltensmaßnahmen immer mehr einspielen und uns so immer leichter fallen, zumal sie das wieder möglich machen, was wir uns wohl alle über Monate gewünscht haben: einen zumindest weitestgehend normalen Unterricht und ein tägliches direktes Miteinander.

Auch in dieser Woche möchte ich diesen Brief dazu nutzen, Fragen, die an mich herangetragen wurden und für viele von Ihnen/euch von Bedeutung sind, zu beantworten.

Rückzahlung der Stornokosten

Die Rückzahlungen der Stornokosten für die Klassen- und Kursfahrten verzögert sich leider noch immer. Nach der letzten Information in dieser Woche wird bereits seit drei Wochen Geld an verschiedene Schulträger ausgezahlt, allerdings werden diese Auszahlungen erst in sechs Wochen abgeschlossen sein. Mir ist nicht bekannt, wann die Gelder in Hattingen ankommen. Danach müssen sie zunächst vom Schulträger auf das Schulkonto überwiesen werden, bevor wir endlich tätig werden können, damit Sie schnellstmöglich Ihr Geld erhalten. Auch wir Lehrerinnen und Lehrer warten noch auf die Rückzahlungen in gleicher Höhe wie Sie, was Sie wahrscheinlich nicht beruhigen wird, aber vielleicht die Situation verdeutlicht.

Lernen auf Distanz

Durch die verstärkte Nutzung von itslearning parallel zum Unterricht versuchen wir, die Schülerinnen und Schüler fit für die Nutzung dieser Plattform zu machen, falls eine Klassen- oder Schulschließung doch noch einmal nötig werden sollte. Geplant ist für diesen Fall, dass der Unterricht nach Stundenplan, dann aber über MSTeams oder auch „nur“ über den itslearning-Chat stattfinden soll; die Zeitdauer für die Sitzungen wird natürlich den Gegebenheiten angepasst. Um für diesen hoffentlich nicht eintretenden Fall gerüstet zu sein, erfolgte die Abfrage über die Zustimmung zur Nutzung von MS Teams, die es uns ermöglichen soll, ohne zeitliche Verzögerung zum Unterricht auf Distanz umstellen zu können.

An dieser Stelle möchte ich noch einmal darauf hinweisen, dass der zur Zeit bereits stattfindende Distanzunterricht in einzelnen Klassen, der deshalb notwendig ist, weil die Lehrerinnen nicht vor Ort unterrichten können, einer solchen Zustimmung nicht bedarf. Für diesen Unterricht können wir garantieren, dass keine Videomitschnitte gemacht werden. Ebenso erfolgt keine Einzelaufnahme eines Schülers oder einer Schülerin. Da gerade in der Oberstufe, wo der Unterricht ohne eine zusätzliche Lehrkraft stattfindet, auch die Aufsicht über den Videochat erfolgt, ist es zwingend erforderlich, dass alle im Blickfeld der Lehrkraft sind.

Computer und Tablets beim häuslichen Arbeiten

Wie Sie alle wissen, haben wir im letzten Schuljahr gebrauchte und noch funktionsfähige Laptops und PCs angefragt, die dann mit einem neuen Betriebssystem versehen an diejenigen Schülerinnen und Schüler weitergegeben wurden, die aufgrund nicht vorhandener Geräte und mangels Anschaffungsmöglichkeiten sonst nicht am Lernen auf Distanz hätten teilnehmen können. Sollte ein Unterricht auf Distanz noch einmal nötig werden, wird dieser, wie Sie und ihr sicherlich gehört habt,



bewertet. Somit soll/muss jeder und jede zu Hause ein Gerät haben, mit dem er oder sie am Unterricht auf Distanz teilnehmen kann. Aus diesem Grund noch einmal die ausdrückliche Bitte an Sie und auch an euch, sich/euch an die Klassen- oder Stufenleitungen bzw. an die Schulleitung zu wenden, falls aufgrund der persönlichen Ausstattung ein Lernen auf Distanz in den eigenen vier Wänden nicht möglich ist. Wie oben beschrieben halten wir es für wichtig, dass wir alle im Vorhinein bestmöglich auf eine solche Situation vorbereitet sind.

Die Mensa

Ich freue mich, Ihnen und euch mitteilen zu können, dass der neue Betreiber unserer Mensa seinen Betrieb am 07. September eröffnen wird, so dass dann wieder die Möglichkeit besteht, kleinere Snacks und Getränke am Kiosk aber auch ein richtiges Mittagessen in der Mensa zu erwerben. Natürlich hat daily-gourmet für die Abläufe in Kiosk und Mensa ein Hygienekonzept entwickelt, um den derzeitigen Infektionsschutzbedingungen Rechnung zu tragen. Nach Einrichtung der Verkaufsstelle und der Wegweisung wird dieser Plan veröffentlicht.

Mit diesem Brief erhalten Sie/erhaltet ihr zunächst ein Anschreiben des neuen Betreibers bezüglich der Anmeldung. Einen kleinen, aber wichtigen Unterschied zum allgemeinen Bestellverfahren gibt es an unserer Schule. Hierzu schrieb daily-gourmet:

"Die Eltern müssen sich bei MensaMax anmelden. Sie bekommen dann die Zugangsdaten bzw. Login Daten. Das Konto sollte nun entsprechend aufgefüllt werden. Beim ersten Essen sollen die Kinder ihre Benutzerdaten bzw. Login Daten mitbringen. Die Mitarbeiter/-innen müssen diese dann eingeben, sodass der Schülerschein mit Barcode eingelesen und somit aktiviert werden kann. Dies ist nur einmal notwendig. Chips brauchen die Eltern dann nicht zu bestellen. Lt. MensaMax sind die Barcodes anschließend eingelesen und der Schüler kann problemlos beim nächsten Mal mit seinem Schülerschein Essen erwerben." Somit kann unser Schülerschein auch hierfür genutzt werden, ein Erwerb des Chips ist nicht notwendig.

Für alle, die noch ein Guthaben beim vorherigen Mensabetreiber, Herrn Wicik haben, gibt es in der Zwischenzeit eine Adresse im Internet, mit deren Hilfe sie ihr noch nicht verbrauchtes Guthaben zurückbekommen. Die Adresse erfahren Sie auf itslearning im Informationskurs, sonst auch bei den Klassen- oder Stufenleitungen.

An dieser Stelle fällt es mir ein wenig schwer, dem Brief ein rundes Ende zu geben. Nach den Erfahrungen der ersten acht Schultage, nach den Informationen der Nachbarschulen bezüglich Corona-Erkrankungen und den Informationen über die Anzahl der Neuansteckungen bin ich gerade nicht sehr optimistisch, dass in näherer Zukunft wieder ein Regelbetrieb wie vor Beginn der Pandemie möglich sein wird. Bis dahin möchte ich mich aber dafür einsetzen, dass wir alle zusammen zweierlei erreichen:

Dieses Schuljahr soll ein produktives Schuljahr werden, in dem wir es gemeinsam schaffen, unter Beibehaltung einer guten Lernatmosphäre die Ziele des Schuljahres zu erreichen.

Wichtiger ist mir allerdings, dass es uns allen gelingt gesund zu bleiben, dass wir die Corona-Zeit nicht nur körperlich, sondern auch an Geist und Seele unbeschadet überstehen. Unser Beratungsteam steht Ihnen und euch wieder uneingeschränkt zur Verfügung und gerade auch in dieser Zeit zur Seite. Schauen Sie bitte auf unsere Homepage. Es zeigt sich wieder einmal, wie wichtig diese Arbeit ist; ein herzliches Dankeschön dafür!

Erst einmal wünsche ich Ihnen und euch ein entspanntes Wochenende, vor allem aber: Bleiben Sie/bleibt gesund.

Ihr und euer